

An: Prof. Dr. Karin Metzler-Müller

Wemmstraße 44, 63619 Bad Orb

Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum Förderverein  
„Freunde der Opern Akademie Bad Orb e.V.“

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ/Ort .....

Tel.: ..... Geb.-Datum.....

E-Mail: .....

Jahresbeitrag EUR 30,-

Meine Beitrittserklärung soll gleichzeitig auch für meinen Ehepartner/Lebenspartner zum ermäßigten gemeinsamen Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 45,- gelten:

Name ..... Vorname .....

Geburtsdatum .....

Ich bin damit einverstanden, dass die Mitgliedsbeiträge durch Bankeinzug bezahlt werden (SEPA-Lastschriftmandat).

Spende von € ..... bzw. den Mitgliedsbeitrag überweise/n ich/wir auf das Konto des Vereins der „Freunde der Opern Akademie Bad Orb e.V.“ Kreissparkasse Gelnhausen,  
IBAN: DE71 5075 0094 0001 0373 26  
BIC: HELADEF1GEL  
oder VR Bank Bad Orb-Gelnhausen,  
IBAN: DE40 5079 0000 0308 5337 33  
BIC: GENODE51GEL

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Entsprechende Bescheinigungen werden unaufgefordert zugesandt.

Datum ..... Unterschrift .....



## Vorstellungstermine

**Premiere: Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr**

Premierenbuffet ab 17 Uhr im

Hotel an der Therme

32,- € p. P. Tischreservierungen unter

Tel.: 0 60 52 - 88 133

**Samstag, 22. August, um 17 Uhr**

mit anschließendem Sponsorendinner

im festlich geschmückten Saal im

Hotel an der Therme

**Sonntag, 23. August, um 18 Uhr**

Letzte Vorstellung

**Kartenbestellungen ab 31. März 2015 bei  
Tourist-Information Bad Orb, Kurparkstraße 2**

**Ticket-Hotline: 06052-8314**

**Preiskategorien: 35,- € / 32,- € / 27,- € / 22,- €  
(inklusive Vorverkaufsgebühr)**

**Und vergessen Sie nicht  
unser traditionelles Konzert zum Jahresende:**

**Heiteres aus Oper und Operette**

**Montag, 28. Dezember, um 19.30 Uhr**

**in der Konzerthalle**

**www.bad-orb.info** oder

**www.adticket.de**



Weitere Infos: [www.opern Akademie.com](http://www.opern Akademie.com)

oder [facebook.com/opern Akademie](https://facebook.com/opern Akademie)

29. Opern Akademie Bad Orb 2015

# Hoffmanns Erzählungen von Jacques Offenbach

**Musikalische Leitung/Gesamtleitung  
Michael Millard**

**Regie/Ausstattung  
Erik Biegel**

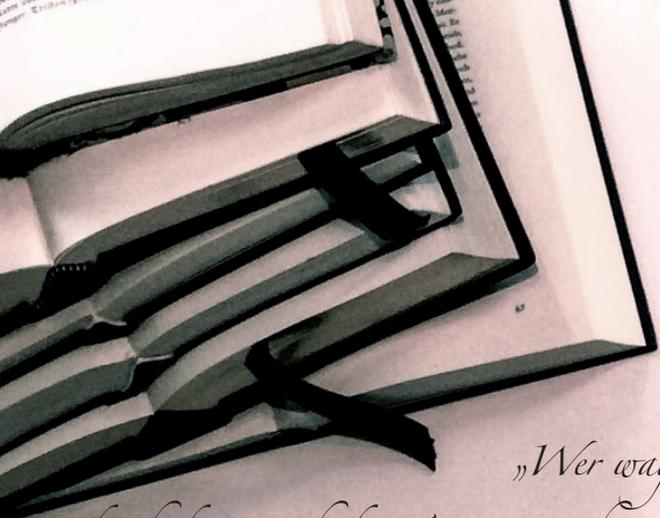
**Chorleitung  
Helmuth Smola**

**Musikalische Assistenz  
Anke Eva Blumenthal**

**Solisten, Orchester und Chor der  
Opern Akademie**

**In der Konzerthalle Bad Orb**

Hinweis nach dem Bundesdatenschutzgesetz: Diese Daten werden in einer Mitgliederdatei gespeichert.



*„Wer wagt,  
durch das Reich der Träume zu schreiten,  
gelangt zur Wahrheit.“*

E.T.A. Hoffmann

Offenbachs populäre romantische Oper spinnt sich um das Leben des realen E.T.A. Hoffmann und erzählt anhand dreier Werke des Dichters von seinem Verhältnis zu Frauen, seinem Scheitern in der Liebe und seiner Suche nach dem Glück. Die Muse, immer an seiner Seite, ist hingegen damit beschäftigt, Hoffmann weiterhin zum Schreiben zu bewegen und ermahnt ihn, seine Zeit nicht mit dem wirklichen Leben zu verschwenden. Während Hoffmann im Weinkeller auf seine aktuelle Liebe, die Opernsängerin Stella wartet, berichtet er von den vergangenen Liebschaften: Olympia, einer mechanischen Puppe, Antonia, einer kranken Künstlerin, und Giulietta, einer Kurtisane in Venedig. Wer gewinnt am Ende? Die Kunst, das Leben oder gar die Liebe? Unzählige schöne Melodien wie die Barcarole, die Spiegelarie oder Olympias Koloratur-Kabinetstück machen Offenbachs letzter Oper, erst nach seinem Tode uraufgeführt und zahlreich ergänzt und verändert, zu einer der erfolgreichsten des Opernrepertoires.

**„Die Opernakademie ist aus dem kulturellen Angebot des Kultursommers in der Region nicht mehr wegzudenken“**

Vize-Landrätin Main-Kinzig-Kreis  
Susanne Simmler

**„So eine überwältigend schöne Zauberflöte, wir schwärmen noch heute in der Erinnerung. ... Ich bin glücklich und stolz, Mitglied der Opernakademie Bad Orb zu sein!“**

Christine Fürstin von Isenburg, München

**„Drei ausverkaufte Aufführungen, Wartelisten an der Kasse und ein Sturm der Begeisterung eines enthusiastischen Publikums.“**

Gelnhäuser Neue Zeitung, 18. 8. 2014

Nach dem gelungenem Regiewechsel mit der Zauberflöte, möchte die Akademie dieses Jahr mit Hoffmanns Erzählungen daran anknüpfen, Altes zu bewahren, sich Neues zu erschließen und so den Weg der Akademie in die Zukunft zu öffnen. Schwerpunkt bleibt, Opern so zu interpretieren, dass sie schlüssig und sinnvoll im Sinne der Autoren auf die Bühne gebracht werden. Junge Sänger sollen lernen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen für das, was sie auf der Bühne tun. In einer fünf Wochen langen Probezeit sollen Charaktere musikalisch und szenisch erarbeitet werden, Interpretationen gesucht, Spiellaune gefördert, körperliche Konditionen trainiert und Blockaden abgebaut werden, um so der Aufgabe gewachsen zu sein. Es scheint uns so wichtig, Sänger darin zu unterstützen, ihre eigene künstlerische Persönlichkeit zu finden, und gleichzeitig offen zu werden für das Zusammenspiel mit Anderen. Um letztendlich Oper als Gesamtkunstwerk und Symbiose von Text, Musik, Orchester, Sängern, Darstellung, Bühnenbild und Beleuchtung begreifen und erfahren zu können.

Seit nun mittlerweile **29 Jahren** bietet die Opernakademie jungen Sängern die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen Erfahrungen in einer Opernproduktion zu sammeln. Dadurch wird eine leider eklatante Lücke zwischen Studium und Berufsleben geschlossen. Denn die Möglichkeiten, eine ganze Oper aufzuführen, sind im regulären Studiengang oft nur rudimentär gegeben. Jährlich an allen deutschsprachigen Musikhochschulen ausgeschrieben, werden unter einer immer mehr anwachsenden Zahl an Bewerbern die Teilnehmer beim Vorsingen ausgewählt. Mit der Gesamtleitung unseres langjährigen Dirigenten Michael Millard, Kapellmeister am Staatstheater Mainz, der szenischen Arbeit mit Erik Biegel, selbst Opernsänger wie sein Vorgänger und Wegbereiter Carlos Krause, und der musikalischen Assistenz von Anke Eva Blumenthal, Pianistin in München, steht ein erfahrenes Team zur Verfügung, um Sängern neue Impulse zu geben und verborgene Möglichkeiten zu erschließen. Komplementiert wird die Produktion durch den Chor der Opernakademie unter Einstudierung von Helmuth Smola, einem im Main-Kinzig-Kreis bekannten Dirigenten und Chorleiter. Getragen und finanziert wird die Arbeit von dem gemeinnützigen Verein „Freunde der Opernakademie Bad Orb e.V.“

Also - wie wäre es:  
Werden Sie ein Teil des Ganzen und unterstützen Sie unsere Arbeit.

